

Erfahrungsbericht Studium im Ausland

Liebe Studierende,

Ihr Bericht ist eine wertvolle Hilfe für zukünftige Austauschstudierende. Unten finden Sie Stichpunkte zur Strukturierung Ihres Berichts. Bitte schildern Sie sowohl die positiven Erlebnisse, wichtigsten Learnings und die schönsten Erfahrungen, als auch herausfordernde Situationen an Ihrer Gastuniversität und im Gastland. Diese Informationen sind für Ihre Nachfolger:innen besonders nützlich.

Alle Berichte, inkl. der Pflichtfelder, werden auf der Website des International Office für die WISO und die BWL veröffentlicht: <https://www.wiso.uni-hamburg.de/internationales/international-office/auslandsstudium/rund-ums-auslandsstudium/erfahrungsberichte.html>.

Vielen Dank, dass Sie Ihre Erfahrungen teilen!

Fakultät, Studiengang*:	BWL
Studienlevel (Bachelor/Master)*:	Master
Gastland, Stadt*:	Schweden, Karlstad
Gasthochschule*:	Karlstad Universitet
Aufenthaltszeitraum*:	23.08.2024 – 17.01.2025

* = Pflichtfelder

1. Ihre Vorbereitung auf das Auslandsstudium, Betreuung an der UHH:

Nach der allgemeinen Informationsveranstaltung ist es ratsam die Informationsseiten zu ERASMUS auf der Webseite der Uni eigenständig durchzuarbeiten. Es wirkt am Anfang kompliziert und unübersichtlich, aber die Checkliste für die Bewerbung enthält alle Punkte, die erledigt werden müssen. Nach Erhalt der Zusage für den Platz Ende Februar, muss man diesen in Mobility innerhalb von wenigen Tagen annehmen. Danach wird man von der Uni Karlstad kontaktiert. Insgesamt gibt es drei Informationsschreiben, in denen Informationen zur Welcome Week, Studium und Wohnen in Karlstad bereitgestellt werden. Für die Kurswahl habe ich mir die Kursliste von der Uni Karlstad angeschaut und eigenständig Module ausgewählt und für diese eine Vorprüfung für die Anerkennung an der Uni Hamburg beantragt. Das International Office in Karlstad war sehr hilfsbereit und hat Fragen immer schnell beantwortet.

2. Finanzierung des Auslandsstudiums/Kosten vor Ort:

Die ERASMUS Förderung für Schweden war in meinem Zeitraum 600€ pro Monat. Maximal wurden 3,5 Monate gefördert. Diese Information der Kürzung der Förderung wurde uns nur ein paar Wochen vor Abreise mitgeteilt. Ich habe zusätzlich die Top-Up Förderung von 250€ sowie den Green Travel Top Up von 50€ beantragt. Die Miete im Studentenwohnheim muss für das gesamte Semester im Voraus gezahlt werden und liegt abhängig von der Zimmergröße zwischen ca. 1820€ und 2700€ (15.8.-15.1.). Die Lebensmittelpreise sind ca. 10-20% teurer. Es gibt einen COOP Supermarkt, der in 15 min zu Fuß vom Campus aus zu erreichen ist, welcher aber etwas teurer ist. Am günstigsten ist der große ICA Maxi, der mit dem Bus gut zu erreichen ist. Es gibt leider kein Semesterticket für den Bus. Ich hatte am Anfang

das 10/60 Flex-Ticket (10 Tageskarten in 60 Tagen) für ca. 30€ und dann einmal ein Monatsticket für ca. 50€ (den Bus benötigt man auch, um in die Stadt zu fahren).

3. Wohnungssuche im Ausland:

Die Universität garantiert ein Platz im Studentenwohnheim auf dem Campus. Fast alle Austauschstudierenden haben hier gewohnt. Das International Office aus Karlstad schickt ein Formular, in dem angibt, ob man ein Platz im Studentenwohnheim haben möchte und man Präferenzen bezüglich der Zimmergröße angeben kann. Die Wohnhäuser sind ca. 10 min zu Fuß von der Uni entfernt. Die meisten Austauschstudierenden leben in den Häusern von Triogatan 1-12. Hier sind immer ca. 14 Zimmer auf einer Etage und jede Etage hat eine Gemeinschaftsküche. Jedes Zimmer hat ein eigenes Bad und die größte Zimmerkategorie auch eine eigene kleine Küche.

4. Anreise und die ersten Tage im Ausland:

Die Anreise generell ist per Auto, Bus, Zug und Flugzeug möglich. Viele meiner Kommilitonen haben den Nachtzug von Hamburg nach Stockholm genommen und manche sind auch mit dem Auto hochgefahren. Ich habe von Hamburg den Flixbus nach Göteborg über Nacht genommen (ca. 10 Std.) und von da aus den Zug nach Karlstad (ca. 2,5 Std.), dies war an dem Tag die schnellste Verbindung. Es war außerdem sehr entspannt, da man sich keine Gedanken über Übergepäck machen musste. Nach der Ankunft hat man die Schlüssel für das Zimmer im Welcome Center an der Uni abgeholt und man konnte sich von den zum Campus mit dem Auto fahren lassen. Unsere Welcome Week hat am 27. August angefangen und ich kann es nur empfehlen ein paar Tage früher anzureisen, um die ersten Leute kennenzulernen und sich etwas zurecht zu finden. Während der Welcome Week gab es Infoveranstaltungen von der Uni und andere soziale Aktivitäten von der StudentUnion, sodass man sehr schnell viele Leute kennenlernen konnte. Das Programm für die Welcome Week hat man ca. 3 Wochen vorher erhalten.

5. Betreuung an der Gasthochschule, die wichtigsten Anlaufstellen:

Das International Office steht für alle Fragen bezüglich des Aufenthalts zur Verfügung. Besonders hilfreich ist die Exchange WhatsApp Gruppe, hier wusste immer jemand die Antwort für jede Frage (Link wurde über eine E-Mail von der Uni geteilt).

6. Das Studienangebot an der Gasthochschule:

Das Semester ist in zwei Terms geteilt und man sollte nicht mehr als 100% Study Pace gleichzeitig haben. Ich hatte in der ersten Hälfte (September und Oktober) zwei Kurse nacheinander mit jeweils 7,5CP und 100% Study Pace. Davon hat mir Consumer Research in Marketing deutlich besser gefallen als B2B-Marketing. Bei Consumer Research musste man wöchentlich 2 Präsentationen über Artikel vorbereiten und am Ende ein Individual Assignment abgeben. Im zweiten Term habe ich die Kurse Management Control Systems und Responsible Management and Leadership belegt. Diese bestanden beide ähnlich aus Assignments, teilweise in Gruppen und einem finalen Course Paper am Ende. Responsible Management and Leadership war sehr entspannt, MCS etwas aufwändiger im Vergleich. Ich war mit allen drei Kursen, die ich am Ende abgeschlossen habe, sehr happy im Vergleich was ich von meinen Freunden aus anderen Kursen gehört habe. Das Abschlusssseminar in MCS war mit Anwesenheitspflicht, weshalb ich nach Weihnachten nochmal zurück nach Schweden gereist bin und man hat eine Verlängerung der Wohnung bis zum 20.01. bekommen.

7. Studentischer Alltag/Freizeitmöglichkeiten:

Karlstad ist eine kleine Stadt, die zwischen Stockholm, Göteborg und Oslo am Vänern See liegt. Die Lage ist cool, um alle drei Städte an Wochenenden zu bereisen. Direkt am Campus liegt der See Alstern, den

man innerhalb von 30 min zu Fuß erreichen kann. In der Stadt gibt es einige Restaurants und ein paar nette Cafés, sowie Bars und Nachtclubs. Wir haben vor allem Partys auf dem Campus in Haus 10 gefeiert.

Ich bin während meines Aufenthalts viel gereist. Am Anfang habe ich mich dazu entschieden den Norwegian Fjords und Lappland Trip von ESN/Timetravels zu buchen. Aus meiner Sicht die beste Entscheidung, coole Gruppe und viele Aktivitäten. Daneben habe ich Städtetrips in die drei nahegelegenen Städte gemacht und war eine Woche auf den Lofoten, was ich auch nur empfehlen kann. Außerdem haben wir manchmal in Karlstad ein Auto gemietet, um die Umgebung zu erkunden.

8. Anerkennung der Studienleistungen:

Es gibt in den Kursen in Schweden entweder ein Pass (G) oder ein Pass with Distinction (VG). Diese werden von der Uni Hamburg zu einer 4.0 (G) bzw. 1.0 (VG) umgerechnet. Der Kurs Consumer Research in Marketing konnte im Methodenbereich angerechnet werden und die Kurse Responsible Management and Leadership sowie Management Control Systems im Schwerpunkt Unternehmensführung. Der Kurs B2B hätte im Marketing-Schwerpunkt oder im freien Wahlbereich angerechnet werden können.

9. Was hat Ihnen im Ausland am besten gefallen?

Da ich mein Bachelor sowie meinen Master an der Uni Hamburg gemacht habe, habe ich mich besonders darauf gefreut eine andere Uni kennenzulernen. Die Unterrichtsform mit mehr Seminaren und in Gruppen zu arbeiten, wenig bis keine Vorlesungen zu haben, hat mir gut gefallen. Die Themenwahl für die Assignments wurde meistens sehr offen gestaltet und jedem Studierenden frei überlassen. Neben dem Studium was es toll ein internationales Netzwerk aufzubauen (auch wenn sehr viele Deutsche da waren haha).

10. Was würden Sie anderen Austauschinteressierten empfehlen?

All in all glaube ich egal wo man das ERASMUS Semester verbringt es wird die coolste Zeit im Studium sein! Ich würde empfehlen, sich frühzeitig über die Anforderungen und Deadlines zu informieren, dann ist die Organisation auch entspannter als sie sich anhört. Ich kann es besonders empfehlen eine Partner Uni auszusuchen, die eine Unterkunft stellt. Da ich bis kurz vor der Abreise in Hamburg noch Abgaben hatte, hat das mir einiges erleichtert. Ich würde auch wieder so früh wie möglich anreisen, um direkt Kontakte zu knüpfen. Ich habe während des Semesters weiter remote gearbeitet und kann dies nur bedingt empfehlen. Meine Arbeitszeiten sind sehr flexibel, sodass ich es gut vereinbaren konnte aber generell haben nur sehr wenige ERASMUS Studenten während dem Aufenthalt gearbeitet.

Eindrücke vom Campus, Uni und Karlstad

